

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Föhrste

Sitzungsdatum: Dienstag, den 13.09.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:47 Uhr
Ort, Raum: Vereinsraum der Felix-Speer-Sportanlage im OT Föhrste,
Unter der Bahn 2, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Dr. Thomas Stadler

stellvertretender Ortsbürgermeister

Herr Harald Heigwer

Ortsratsmitglied

Ratsherr Jörg Schaper

Abwesend:

Ortsratsmitglied

Frau Kerstin Asmussen

Herr Heiko Scholz

Von der Verwaltung:

Herr Torben Meyer, Ortsratsbetreuer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Föhrste sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Dr. Stadler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Ortsratsmitglieder, den Ortsratsbetreuer Herrn Meyer sowie die Zuhörer.

Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates sowie die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Föhrste am 24.05.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Dr. Stadler berichtet über folgende aktuelle Themen:

- Die Bedarfsabfrage zum **Glasfaserausbau** hat genügend Interessenten gefunden, sodass das Projekt umgesetzt wird. Herr Dr. Stadler betont hierbei, dass es sich um eine notwendige Infrastruktur handelt, welche die Attraktivität des Ortes steigert.
- Weiterhin berichtet Herr Dr. Stadler, dass das **Telefonkabel** am Bahnübergang Lindtor repariert worden ist.
- Am 02.09.2022 hat die diesjährige **Grenzbegehung** der Stadt Alfeld (Leine) stattgefunden. Unter anderem führte die Route zu drei Stationen in Föhrste, wobei Herr Dr. Stadler es schade findet, hier nicht die Möglichkeit für einen Redebeitrag bekommen zu haben.
- Die geplante **Infotafel** ist zwischenzeitlich aufgestellt worden. Zudem ist mit dem Dorffest eine gelungene Veranstaltung durchgeführt worden. Hierbei dankt Herr Dr. Stadler allen Mitwirkenden für Ihre Unterstützung. Die eingebrachten Projektideen sollen am 19.09.2022 ausgewertet werden.
- Des Weiteren berichtet Herr Dr. Stadler von einer Anfrage bezüglich der Beleuchtung im Dorf sowie der Wärmeentwicklung der Sporthalle. Der Ortsrat hat dabei ein Interesse, dass eine der aktuellen Situation angemessene Beleuchtung verwendet wird. Ein Abschalten der Straßenbeleuchtung sei laut vorläufiger Antwort der Verwaltung wohl sehr aufwendig.

Herr Schaper merkt hierzu an, dass derzeit noch die Machbarkeit diverser Einsparmöglichkeiten durch die Verwaltung geprüft werde und die Ergebnisse anschließend dem Rat der Stadt Alfeld (Leine) vorgelegt werden würden.

Herr Dr. Stadler geht zudem darauf ein, dass die Hackschnitzelanlage in der Sporthalle das gesamte Jahr in Betrieb wäre. In diesem Zusammenhang regt er an, ob es nicht möglich wäre durch die Gründung einer Initiative eine Solaranlage zu installieren und diese gegen Entgelt der Stadt zur Verfügung zu stellen. Der Standort der Halle könnte somit gesichert werden.

- Bezüglich der Aktion Wanderbares Deutschland wird berichtet, dass die Planungen vorangeschritten sind, sodass seitens der Grundeigentümer mit einem zeitnahen Abschluss gerechnet wird.
- Im nächsten Punkt erläutert Herr Dr. Stadler die Situation bei dem Vorhaben **Südlink**. Da die Baugrunduntersuchungen durchgeführt worden sind und werden, ist damit zu rechnen, dass die Trasse durch den Bereich der Stadt Alfeld (Leine) führen wird.
- Weiterhin merkt Herr Dr. Stadler an, dass in der Straße **Mörick** die Seitenräume demnächst gemulcht werden müssten. Zudem sei das Unkraut im Bereich des Feuerwehrhauses sehr hoch und auf dem **Schulhof** müssten Maßnahmen gegen die Wurzeln durchgeführt werden.
- Die Versteigerung der **Obstbäume** seitens der TVI Föhrste sei wieder erfolgt, jedoch gab es eine geringere Nachfrage als in der Vergangenheit. Hierbei weist Herr Dr. Stadler auf das Potential der Bäume im Bereich Mörick und Trift hin. Gerade die Bäume im Bereich oberhalb des Rückhaltebeckens könnten z.B. in einer gemeinsamen Aktion mit der Dorfgemeinschaft und der Grundschule in Zukunft geerntet werden.
- Bezüglich des **Verbindungsweges im Bereich der Heidegrunder Str.** berichtet Herr Dr. Stadler, dass hinsichtlich der Pflege Gespräche mit dem Baubetriebshof geführt worden sind,

aber eine dauerhafte Regelung zur Pflege dieses städtischen Weges wohl leider erst zustande kommen wird, wenn die Treppe gebaut wird.

4. Einwohnerfragestunde nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr Dr. Stadler gibt den anwesenden Einwohnern die Gelegenheit Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu stellen.

Es wird die Frage gestellt, ob es möglich sei die Straßenlaternen über Bewegungsmelder zu steuern. Herr Dr. Stadler verweist hierbei auf die aktuelle Prüfung der Einsparmöglichkeiten durch die Verwaltung.

5. Haushalt 2023

Herr Dr. Stadler erinnert in diesem Zusammenhang zunächst daran, dass ein Budget für die Ortsräte eingeführt werden sollte.

Herr Schaper merkt an, dass die Umsetzung in 2023 erfolgen soll. Die Umsetzung wäre folglich im kommenden Jahr.

Der Ortsrat bittet darum, dass im Haushalt 2023 die Errichtung der Treppenanlage im Verbindungsweg der Heidegrunder Straße aufgenommen wird. Die Anlage war zuletzt aufgrund baulicher Mängel für die Nutzung gesperrt.

Herr Dr. Stadler ergänzt, dass die Dorfgemeinschaft bereit wäre bei der Errichtung zu unterstützen.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Meyer geht zunächst auf den Beschluss des Orsrates bezüglich der Erstellung eines Verkehrskonzeptes ein. Hierbei sollten auch vor Ort Termine von Vertretern der Verkehrskommission und des Orsrates ermöglicht werden. Herr Meyer berichtet, dass ein solcher Termin von städtischen Mitarbeitern mit dem Ortsbürgermeister stattgefunden habe.

Zunächst ist hierbei der Bereich um die Grundschule betrachtet worden. Für die Anfahrt der Schüler per Taxi kann zum einen die Fläche vor dem Hof von Bünger-Lang und darüber hinaus ein besonders gekennzeichnete Platz vor dem Trafokasten am Schulhof genutzt werden. Eine Beschilderung wird hierfür aufgestellt.

In der Wilhelmstraße ist es in Fahrtrichtung Lindtor zudem erforderlich, das bestehende gesetzliche Haltverbot vor der Einmündung zu verdeutlichen bzw. auszuweiten. Hier parkende Fahrzeuge können zu gefährlichen Situationen führen, da die vorbeifahrenden Fahrzeugführer im Gegenverkehr fahren müssten und so mit einem vom Lindtor einbiegenden Fahrzeug kollidieren könnten. Um dies zu verhindern, soll das Verkehrszeichen 299 (Grenzmarkierung für Halt- oder Parkverbote) angeordnet werden.

Weiterhin berichtet Herr Meyer, dass in der Straße Lindtor in Fahrtrichtung Bahnübergang derzeit ein eingeschränktes Haltverbot gelte. Hier bestehe die Überlegung dieses in ein absolutes Haltverbot umzuwandeln. Fraglich sei dafür aber die Notwendigkeit aus Sicht der Anwohner. Herr Dr. Stadler teilt hierzu mit, dass diese dort nicht halten würden, sondern die Möglichkeit eher durch die Eltern genutzt werden würde. Der Ortsrat spricht sich daher für die Anordnung eines absoluten Haltverbots aus.

Herr Dr. Stadler fasst zusammen, dass somit die ersten Schritte getan sein werden und nun weiter beobachtet werden muss, ob sich die Verkehrssituation im Bereich der Grundschule verbessert.

Anschließend berichtet Herr Meyer von den Punkten, die im Rahmen der Verkehrskommission behandelt worden sind. Hierbei ist die Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt betrachtet worden. Im Hinblick auf die mögliche Ausweitung des absoluten Haltverbots in der Ortsdurchfahrt an der Einmündung zum nördlichen Bahnübergang ist festgestellt worden, dass nach Ansicht der Verkehrskommission das gesetzliche Haltverbot in Form von 5 Metern vor Einmündungen ausreicht, um die notwendigen Sichtbeziehungen zu erreichen.

Ebenso teilt Herr Meyer mit, dass die Verkehrskommission keine Empfehlung für die Aufstellung eines Verkehrsspiegels gegenüber der Einmündung Schimmeck ausgesprochen hat. Die Begründung bestehe darin, dass ein Verkehrsspiegel durchaus das Bild individuell verzerren kann, sodass Geschwindigkeiten falsch eingeschätzt werden könnten. Zudem endet in diesem Bereich auch ein gemeinsamer Geh- und Radweg, der eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordere. Es sollte somit viel mehr auf ein langsames Hineinfahren in den Kreuzungsbereich gefördert werden.

Herr Dr. Stadler ist mit dem Ergebnis der Verkehrskommission nicht zufrieden und sieht hier weiterhin Handlungsbedarf.

Herr Schaper kritisiert, dass in einigen Bereichen auf beiden Fahrbahnseiten Fahrzeuge parken, sodass die Straße stark verengt wird.

Herr Heigwer schließt sich dem an und regt an, dass auf beiden Seiten versetzt ein absolutes Haltverbot eingerichtet werden sollte. Das Einfahren sowie das Ein- und Ausschwenken innerhalb der Ortsdurchfahrt wären somit wesentlich ungefährlicher.

Herr Dr. Stadler dankt Herrn Meyer für die Ausführungen und bittet im Namen des Orsrates darum, dass die Verkehrskommission die beiden Bereiche erneut beurteilt. Hierfür sollten im Vorfeld weiter Information über die Verkehrslage zu verschiedenen Tageszeiten gesammelt werden.

7. Anfragen

Es wird die Anfrage gestellt, ob es möglich sein wird, im Zuge der Markierungsarbeiten in der Wilhelmstraße auch die Tempo-30-Markierung auf der Straße zu erneuern.

Ortsbürgermeister Dr. Stadler schließt die Sitzung um 19.47.

Dr. Thomas Stadler
Ortsbürgermeister

Torben Meyer
Protokollführer